

Itachi in anderen Umständen

Version 2017

Von SakuraSasuke92

Prolog: Prolog

Ein langes Jahr der Forschung hat es gedauert, bis Kisame ein Jutsu fand, dass seine blaue Hautfarbe verschwinden ließ. Eine weiße blasse Hautfarbe hat die natürliche Bläue ersetzt. So recht gewöhnt hatte er sich noch nicht daran, aber unauffälliger war es sicherlich.

Zusammen, mit seinem Teampartner Itachi, ist er wieder einmal auf Mission geschickt worden. Erfolgreich erfüllt, sind sie gerade auf den Weg zurück ins Quartier. So problemlos wie dieses Mal lief es nur äußerst selten.

Deshalb wunderten sie sich auch nicht als Naruto und dessen Freunde ihnen plötzlich den Weg versperrten. Kakashi oder diesen anderen Kerl erblickten sie nicht, nein dieses Mal war das Team in Begleitung von Tsunade höchstpersönlich. Außergewöhnlich wenn man bedenkt, dass sie die Hokage des Dorfes ist.

Dass die blonde Sannin vor ihnen stand, verwunderte sie dann doch etwas, sodass sie anhielten. Ein paar Worte würden schließlich nicht schaden, schließlich regiert sie das Heimatdorf des Uchihas. „Was treibt die Hokage außerhalb von Konohagakure? Orochimaru ist doch schon eine Weile untergetaucht“, richtet sich der Uchiha an besagte blonde Frau. „Wüsste nicht was dich das angeht, Itachi!“, gibt sie ruhig, aber bestimmt, zurück. Eigentlich will sie gerade weitergehen, denn auf einen Kampf mit den Zweien hat sie keine Lust und auch nicht die Zeit, als Naruto ohne Erlaubnis auf die Akatsuki stürzt. „Naruto, Nein!“, schreit sie, doch es ist bereits zu spät. Ihr Chaosninja hat schon sein Rasengan geformt und springt auf Itachi zu. Dieser bleibt regungslos stehen, aktiviert einfach sein Mangekyou Sharingan und lässt den blonden Ninja vor Schmerzen zusammenbrechen. „Das war nun wirklich nicht nötig, Itachi!“, richtet sich die Hokage sauer an den Schwarzhairigen. „Dann halte deine Ninjas unter Kontrolle, dann muss ich das nicht“, gibt der Uchiha zurück.

„Kisame lass uns gehen, der Leader wartet auf unseren Bericht“, fordert er seinen Partner auf, ohne darauf zu achten, ob Tsunade noch etwas sagen will. Gerade als die Beiden sich wegdrehen, ergreift jedoch die Sannin wieder das Wort: „Nicht so schnell ihr Zwei! Ihr habt einen meiner Ninjas verletzt und wäre das nicht Grund genug seid ihr auch noch gesuchte Ninjas. Ich kann euch jetzt nicht mehr einfach gehen lassen. Wäre nichts vorgefallen, hätte ich so getan als wären wir uns nicht begegnet.“ „Dann tut etwas dagegen“, erwidert Itachi auffordernd, aber völlig unbeeindruckt von Tsunades Worten, denn er zusammen mit Kisame dreht er sich dennoch um, bereit einfach zu gehen.

Eine solche Ignoranz bringt die Hokage zur Weißglut. Sie kennt Itachi und seine Jutsus, wenn sie zeitlich ankommen will wohin sie auf den Weg ist, müsste das schnell enden. Dementsprechend beginnt sie Chakra in ihrer Hand zu sammeln, Taijutsu ist immer noch ihre größte Stärke im Kampf. Jedoch wehrt Kisame sie einfach ab. „Halt dich gefälligst da raus, Kisame. Dieser Kampf gehört Itachi und mir!“, kommt es wütend von Tsunade. Der ehemals Blauhäutige schaut zu seinem Partner, um zu schauen ob es auch sein Wunsch wäre. Normalerweise überließ der Uchiha ihm nur zur gerne die Kämpfe. „Schon gut, Kisame. Sie hat Recht“, sagt der Schwarzhaarige Nukenin an seinen Partner gewandt und kommt aus dessen Schutz hervor. „Ich bin fähig mich alleine zu schützen“, setzt er fort, als Kisame sich automatisch wieder als Schutzschild vor dem Akatsuki platziert. Ohne Worte tritt der Ältere dann zurück, obwohl es ihm persönlich nicht passt.

Der Kampf geht weiter, wobei es sinnlos erscheint, da sie fast abwechselnd angreifen und abwehren, ob Taijutsu oder Ninjutsu. Sicher der Uchiha könnte sein Mangekyou Sharingan auch bei ihr einsetzen, niemand außer ein anderer Sharingan-Träger könnte sich dagegen wehren, aber sie tagelang kampfunfähig machen wollte er nicht. Aber schon allein sein normales Sharingan verrät was sie als nächstes vorhat, also bleibt es ein sinnloser Kampf. Das einzige was Tsunade konnte, wogegen sich der Schwarzhaarige sich nicht wehren kann sind Jutsus die ihre Fähigkeit zum heilen verwenden.

Ihre Hand, umschlossen mit dem grünen Chakra eines Iryonin, lässt Itachi einen Schritt zurückweichen, aber nicht weit genug, dass sie ihn verfehlen würde. Ihre Hand kommt auf seinem Bauch zu liegen, nur den Bruchteil einer Sekunde, aber das reicht aus. Der Nukenin geht auf die Knie, eine Hand hat er auf seinem schmerzenden Bauch liegen. Sofort stellt sich Kisame wieder schützend vor ihn, bereit mit der Hokage zu kämpfen um seinen Partner zu beschützen. Bei diesem lässt der Schmerz schon nach, stattdessen erfühlt eine Wärme ihn, die genauso schnell wieder verschwindet. Sein Chakra kann er auch normal sammeln, also war das seiner Ansicht nach Chakra-Verschwendung. „Das hat überhaupt nichts gebracht. Chakra-Verschwendung!“, ruft er ihr zu. „Vielleicht nicht jetzt, aber die Auswirkungen bekommst du noch. Ich beende unseren Kampf, wir werden erwartet. Auf ein nächstes Mal“, verabschiedet sie sich. Während der ganzen Zeit hat das rosa haarige Mädchen Naruto geheilt, sodass er auf seinen eigenen Beinen weitergehen konnte. Erstaunlich, muss Itachi zugeben.

Nun da ihr Weg wieder frei ist können die zwei Akatsuki zurück ins Quartier gehen, dort geben sie ihren Bericht ab und verziehen sich dann in ihr Zimmer. Die ganze Zeit über haben die letzten Worte der Hokage Itachi nicht losgelassen ‚...aber die Auswirkungen bekommst du noch‘. Immer wieder wiederholt er den Satz in seinem Kopf, überlegt zwanghaft was damit gemeint sein könnte, kommt aber zu keinem Ergebnis. Nachdem auch Tage danach noch nichts zu bemerken ist, verwirft er die Gedanken daran und macht weiter wie zuvor.

Circa zehn Wochen später muss er sich ständig übergeben und isst merkwürdige Essenszusammenstellungen. „Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen du bist schwanger, Itachi!“, wirft Konan in den Raum, gerade als er die Gurken in Schokoladenpudding taucht und dann genüsslich isst. „Falls du dich erinnerst ist das nicht möglich. Außerdem bin ich sicher, dass es von selbst wieder aufhört“, gibt der Uchiha zurück.

Allerdings hat er nicht damit gerechnet, dass Pain gerade in den Raum kommt und alles mitgehört hat. „Dennoch bestehe ich darauf, dass du dich jetzt von Kakuzu untersuchen lässt“, weist der Leader an, da gibt es keine Wiederrede. Deshalb macht Itachi sich auch direkt nach Beendigung seiner Mahlzeit zu besagten Nukenin auf.